

# PMCO

---

**GEMEINSAM ARMUT BEKÄMPFEN  
UND HOFFNUNG SCHENKEN**



## WER WIR SIND UND WAS PMCO ALS ZIEL HAT

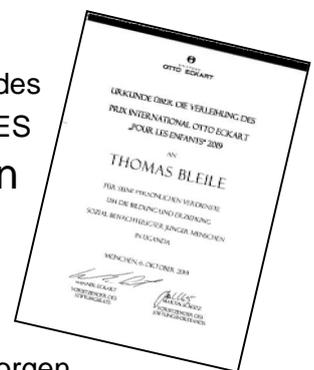
Wir sind eine Gruppe von Menschen, deren Herz für die Kinder Ugandas schlägt.

**Bildung** ist eines unserer wichtigsten Ziele. Unser deutscher Verein mit den Vorsitzenden Thomas und Michaela Bleile aus München ist **gemeinnützig anerkannt** und koordiniert die Arbeit der NGO in Uganda. Die Vorsitzenden der ugandischen NGO sind ebenso Thomas Bleile mit Raymond und Juli Aliganyira, die in Kampala leben.



Bild 1: v. l. n. r.: Juli, Raymond, Thomas, Michaela

Eine besondere Ehre war im Oktober 2019 die **Auszeichnung** des „Stiftung Otto Eckart“ Preises - dem „PRIX INTERNATIONAL POUR LES ENFANTS“ - für die sozialen Tätigkeiten von Thomas Bleile mit  **jungen benachteiligten Menschen** in Uganda.



Durch solche großzügigen Unterstützungen können wir vielen Kindern im Distrikt Mityana einen **Schulbesuch ermöglichen**. Dabei versorgen wir sie mit allem was dazu gehört wie Schulkleidung und -material und regelmäßige Mahlzeiten. Außerdem haben wir gerade eine eigene **Schule gebaut** und planen den Bau eines Ausbildungsbetriebs, um den Schülern einen Schulabschluss und danach eine **Zukunftschance** zu ermöglichen.

## Wo wir AKTUELL MIT PMCO TÄTIG SIND

**Mityana** ist ein eigener Distrikt (ähnlich wie ein eigenes Bundesland) in Uganda/Afrika und liegt ca. 70 Kilometer westlich der Hauptstadt Kampala. Dabei umfasst es 263 Quadratkilometer und ist flächenmäßig etwa so groß wie Dortmund. Mityana zählt zu **einem der unterentwickeltesten Gebiete** des Landes, denn die meisten der 100.000 Einwohner leben in Dörfern, fernab der Hauptstraße. Hier gibt es **keinen Zugang** zu Strom und Wasserquellen wie öffentliche Brunnen, die oft kilometerweit von den Häusern der Familien entfernt sind. Die meisten Menschen in diesem Disrikt haben **keine Mittel**, um sich eigenständig fortzubewegen, und sind deshalb nicht in der Lage sich mit vielen alltäglichen Dinge aus der Stadt zu versorgen. Hierzu zählen beispielsweise Dinge wie Seife, Moskitonetze und Hygieneartikel für Mädchen und Frauen. Es gibt nur **eingeschränkte medizinische Versorgung** und die Standards der Schulen sind sehr niedrig, denn die Lehrer, haben oft nur eine sehr niedrige Ausbildung genossen. Obwohl Mityana so nah an der Hauptstadt des Landes ist, wirkt **dieser Distrikt vergessen**, denn es gibt kaum staatliche Unterstützung für Bildungseinrichtungen, medizinische Versorgung oder Wasser- und Stromversorgung. Die Menschen dort haben **kaum Chancen** sich und ihren Ort zu verändern - und deswegen unterstützen wir sie, indem wir **Veränderung möglich** machen.



*Bild 2: für Uganda typisches Haus, indem viele Familienmitglieder eng zusammen wohnen*



*Bild 3: Kinder haben meist keine Möglichkeit Lesen und Schreiben zu lernen*



*Bild 4: Uganda ist unglaublich fruchtbar und grün*

## WARUM WIR HINSCHAUEN UND WIE PMCO DIE ZUKUNFT EINER GANZEN GENERATION VERÄNDERT

In einem Land wie Uganda, in dem die  **Hälfte**  der Bevölkerung unter  **14 Jahre**  alt ist, kommt dem Schulsystem ein besonderer Stellenwert zu. Vielen Kindern ist der regelmäßige Schulbesuch jedoch auch heute noch  **unmöglich** , teils weil sie aktiv zum Lebensunterhalt beitragen oder auf jüngere Geschwister aufpassen müssen, teils weil ihre Angehörigen das Geld für die zusätzlichen  **Kosten des Schulbesuchs**  nicht aufbringen können. Die Kosten für Schuluniform und Unterrichtsmaterialien übersteigen oftmals die finanziellen Möglichkeiten vieler Familien.

Aus dieser Situation heraus ermöglichen wir momentan  **75 Kinder**  den Schulbesuch im Bezirk Mityana. Durch unser  **Eins-zu-Eins-Patenschaftsprogramm**  können sie nun zur Schule gehen und ihre Familien werden außerdem mit allem Notwendigem versorgt. Die Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren besuchen eine private Schule, bis unser Schulbau abgeschlossen werden kann. Da besonders die staatliche Schule einen extrem niedrigen Standard hat, haben wir dort durch  **Projektspenden**  eine Toilettenanlage und eine Küche gebaut. Diese Arbeit wurde im Juli 2019 feierlich in Anwesenheit öffentlicher Würdenträger  **eingeweiht** .



Bild 1: Einweihung einer gespendeten Toilettenanlage

## WIR ALS PMCO MÖCHTEN EINE ANTWORT AUF DIE NOT SEIN

PMCO hat es sich zur Aufgabe gemacht, die **Entwicklung** des Verwaltungsbezirks Mityana zu unterstützen. Wir wollen bedürftigen Kindern eine **gute Bildung ermöglichen** und einen langen Weg zu einer der staatlichen Schulen ersparen. Dabei ist es uns wichtig, dass durch unsere Arbeit sowie durch Schulpatenschaften und Einzelspenden **nachhaltig** die Lage der Kinder und Familien verbessert wird.

Dabei sind uns folgende Punkte wichtig:

- **Bau** eines Schulcampus, um einen guten Bildungsstandard zu gewährleisten
- Kinder mit **Bildung**, Schulkleidung und Schulmaterial ausstatten
- Schulkindern regelmäßige **Mahlzeiten** ermöglichen
- Die **Familien** unserer Patenkinder nachhaltig unterstützen
- eine **Ausbildungsstätte** nach dem Schulabschluss anbieten

Zukünftiger **Direktor** unserer Schule, Raymond Aliganyira, ist einer der Mitgründer von PMCO. Mit seiner Frau Juli planen, koordinieren und überwachen sie die Projekte direkt vor Ort, haben **persönlichen Kontakt** mit den Familien und kennen deren Nöte.

Raymond selbst wuchs in Uganda auf und besuchte dort die Schule. Für ihn ist es das Wichtigste, dass Kinder eine gute Schulbildung und somit eine **solide Grundlage** für ihren weiteren Weg erhalten.



*Bild 5: Juli und Raymond Aliganyira*

Uns als Organisation geht es darum **Hilfe zur Selbsthilfe** zu leisten. Wir möchten eine Grundlage schaffen, sodass sich eine ganze Community verändern und weiterentwickeln kann. Durch den Schulbesuch werden den Kindern nicht nur inhaltliche Dinge beigebracht, sondern sie lernen auch Pünktlichkeit und **Hygiene**. Sie erfahren, dass Menschen an sie glauben und dass es wichtig ist sich gegenseitig zu unterstützen und zu **respektieren**. Die Kinder sollen in der Lage sein, ihre eigene **Identität**, ihre Schwächen und Stärken zu erkennen und diese entsprechend einzusetzen. Wir wollen in eine junge Generation investieren, die schon ganz bald Vorbilder, Eltern, und Führungskräfte sind, um eine Nation zu verändern.



*Bild 6: einige unserer Patenkinder und deren Verwandten*

Um dies umsetzen zu können, darf das **Bildungsangebot** nicht nach der Schule enden. Wir möchten Räumlichkeiten schaffen, um jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, einen praktischen Beruf zu erlernen. Handwerkliche Dinge, Automechaniker, Näharbeiten, Kochen oder IT.



*Bild 7: fröhliche Kinder aus unserem Patenschaftsprogramm*



*Bild 8: Freude über dringend benötigte Haushaltsdinge durch Patenschaften*



PMCO

Peace Memorial  
Christian Organisation



*Bild 9: Lebensmittellieferungen an unsere Patenfamilien während dem Lockdown*



*Bild 10: eine Großmutter bedankt sich für die Lebensmittel durch Niederknien, im Hintergrund ihr bescheidenes Zuhause für sie und ihre sechs Enkelkinder*

Aber auch durch **Elternarbeit** kann eine große Veränderung geschaffen werden. An seine Kinder zu glauben, sie zu ermutigen und auf ihrem Weg zur **Selbstständigkeit** zu unterstützen ist für viele Menschen der älteren Generationen in Uganda etwas vollkommen Fremdes. Meistens sind die Eltern und Verwandten unserer Kinder ebenfalls ungebildet und sehr oft **Analphabeten**, wurden schon jung verheiratet und haben keine Chancen für ihre Kinder etwas anderes vorzuleben und umzusetzen.

Das Training was wir anbieten, behandelt genau diese Themen und soll dazu dienen auch die Eltern zu **befähigen** eine neue Richtung einschlagen zu können. Englischkurse und Lesen und Schreiben-Lernen sind hierbei Möglichkeiten anzusetzen.



*Bild 11: Elternarbeit*

Dinge wie langfristiger und freier Zugang zu **sauberem Trinkwasser** setzt das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus. **Solaranlagen** auf den Dächern und aufgefangenes, gefiltertes Regenwasser sowie eine kleine Gemüsefarm zur **Selbstversorgung** auf dem Grundstück, sind hier die ersten Schritte in diese Richtung.

## ERSTE BAUPHASE

---

### Grundstückskauf geschafft!

Anfang 2021 konnte die NGO ein eigenes **Grundstück** kaufen, auf dem wir unsere Projekte und Träume nun umsetzen können. Es liegt im Distrikt Mityana am nordwestlichen Rand der Stadt Mityana und hat eine Fläche von 16.000 m<sup>2</sup>. Unzählige großzügige Spender glauben mit uns an die Zukunft dieser vergessenen Generation und haben diesen Landkauf möglich gemacht!

### Manche Gebäude stehen bereits

Ein **altes Gebäude**, das auf dem Grundstück bereits vorhanden war, diente ehemals als Stall und Lagerplatz. Da wir Ressourcen-schonend arbeiten, werden wir diesen gut erhaltenen Bau sanieren und zu einer Mensa für unsere Schüler umbauen. Außerdem werden wir einen kleinen Raum davon als Büro nutzen.



*Bild 12: altes Nutzgebäude, zukünftiger Speisesaal*

Der **Spatenstich** ist getan und das erste Schulgebäude und die Schultoilette sind fast fertig. Schönes Merkmal sind unsere blauleuchtenden Dächer, die von weit her im hügeligen Umland gut zu sehen sind. Ein sichtbares Zeichen, dass in dieser Gegend Hoffnung keimt und noch viele Kinder eine gute schulische Zukunft erhalten werden.



*Bild 13: Spatenstich im Januar 2021*

Nachdem die **Schultoiletten** in dem kleinen Häuschen installiert sind, benötigen wir eine weitere Sanitäreanlage, in denen sich die Kinder und Lehrer unter der Woche duschen und waschen können. Zahnhygiene sowie ein Erste-Hilfe-Raum dürfen hier ebenso wenig fehlen.



*Bild 14: Schultoilette im Bau*

Auf diesem neuen Gelände wurde trotz widriger Umstände wie der Lockdown durch Corona schon im September 2021 der Bau des **ersten Schulhauses** beendet. Nun gilt es sich an den Innenausbau zu machen, den schon bald werden dort mehrere Schulklassen ein Zuhause finden. Viele Bauarbeiter, die ebenso an die Zukunft ihrer Kinder glauben, haben in kürzester Zeit ihr Bestes gegeben.



*Bild 15: Unser erstes Schulgebäude mit frisch angepflanzter Wiese*



Bild 16: PMCO-Patenkinder an einer Schulbank

In Uganda herrscht folgendes **Schulsystem**: Es gibt es eine Art Kindergarten, die sogenannte „Nursery“, in dem die jüngeren Kinder auf die Schule vorbereitet werden. Dies entspricht einer Vorschule mit zwei Stufen, der „Baby class“ und der „Top class“. Danach folgt die sogenannte „Primary School“, welche der Grundschule entspricht. Diese dauert in Uganda allerdings 7 Jahre und hat die Klassenstufen P1 bis P7. Jede Klasse besteht gewöhnlich aus ca. 50 Schülern und zwei Lehrern. Nach diesen sieben Jahren ist es möglich eine schulische Ausbildung zu beginnen oder die „Secondary School“ zu besuchen.



Bild 17: Gruppenfoto mit einem Teil der fleißigen Bauarbeiter

## Zukünftige Gebäude, die noch innerhalb der ersten Bauphase anstehen

Die erste Bauphase ist mit Fertigstellung eines Schulhauses natürlich noch lange nicht beendet, denn um in Uganda den Schulbetrieb starten zu dürfen, benötigt es noch weitere **Voraussetzungen**. Einer davon ist ein eigener Spielplatz für die Schulpausen, wofür wir gerade einen Spender gefunden haben. Weitere Voraussetzungen ist ein Mensabetrieb, da die Schule in Uganda immer den ganzen Tag dauert.

Unser Ziel ist es die erste Bauphase bis zum **Frühjahr 2022** beendet zu haben, um unsere Schule mit einer großen Einweihung feierlich zu eröffnen, zu der die Schüler, deren Eltern sowie unsere Spender geladen sind.

- Speisehalle

Alle Schüler werden in unserer neuen Schule **täglich ein Mittagessen** bekommen. Dafür brauchen wir eine Mensa, in der die Kinder sitzen und essen können. Dazu nutzen wir einen Teil des vorhandenen alten Nutzgebäudes und werden es zum Speisesaal umbauen.

Kannst du auch schon das fröhliche und ausgelassene Kinderlachen der zahlreichen Schüler während dem Mittagessen hören, die sich keine Sorgen mehr um die nächste Mahlzeit machen müssen? Sei du einer dieser Möglichmacher und klinke dich in unseren Traum ein!

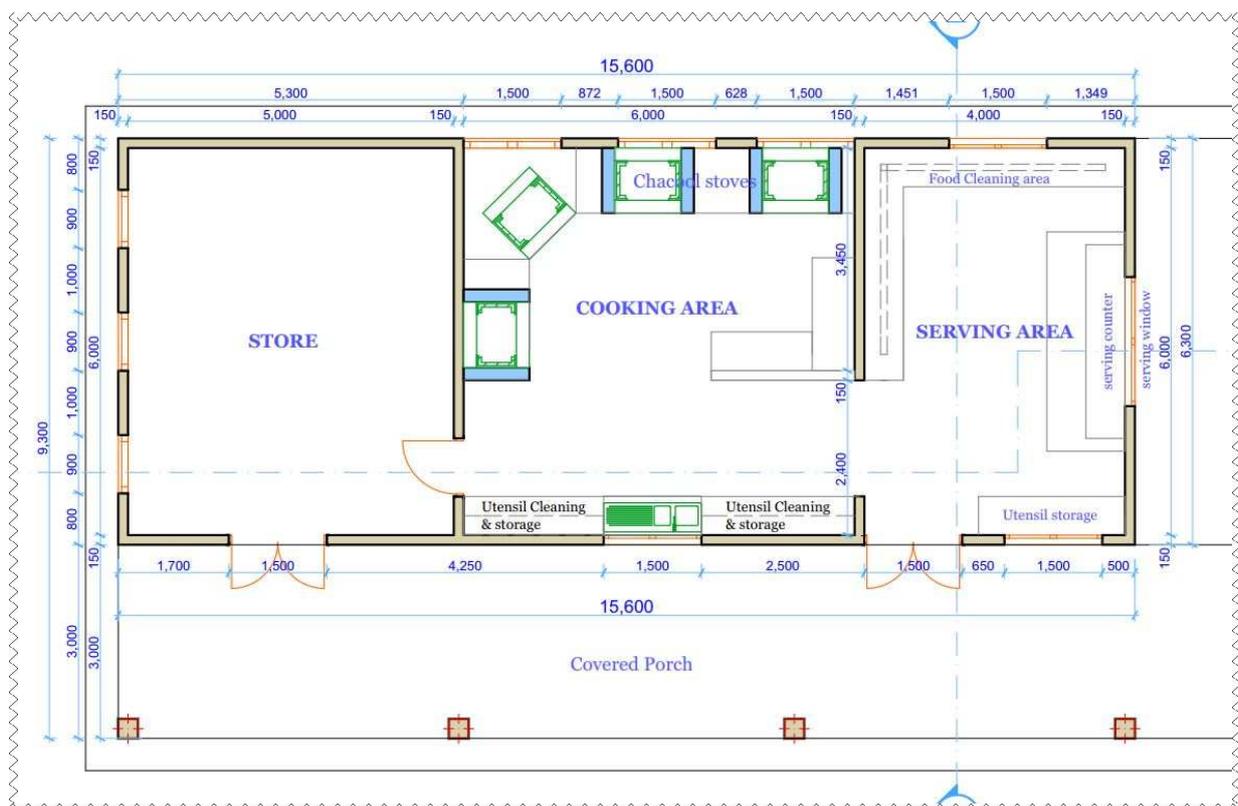


Bild 18: Skizze der zukünftigen Speisehalle

- **Küchengebäude**

Nur sehr wenige Menschen in Uganda besitzen eine **Küche im Haus**, um sich ihr Essen zu kochen. Daher wird die Mahlzeit immer draußen auf dem Boden zubereitet. Auf der für Uganda typisch roten Erde, zwischen ein paar Steinen und gesammeltem Holz befindet sich die Feuerstelle, die oft von einigen Balken vor Wind und Regen geschützt ist. Meist gibt es Reis oder gestampfte Kartoffeln, selten sogar ein kleines Hühnchen. Das Wasser dafür muss in Kanistern aus Brunnen der Umgebung hergetragen werden.



*Bild 19: PMCO-Patenkinder vor ihrer 6qm-Hütte, in der sie mit ihrer Großmutter wohnen*

Alle Kinder aus unserem Patenschaftsprojekt kennen ausschließlich solche Kochmöglichkeiten. Dass in solch einer Küche auf herumstreunende Tiere, Ungeziefer und Hygiene nicht viel Acht genommen werden kann, ist vorherzusehen. Wir träumen davon eine Küchenanlage für alle Schüler und Lehrer auf dem Schulcampus zu errichten, das vor Wind, Wetter und Tieren schützt, sowie genug Platz für Utensilien und Vorratshaltung bietet. Außerdem soll der Speisesaal mit Tischen, Stühlen und Geschirrspülmöglichkeit direkt angeschlossen sein.



Bild 20: typische Küche in Uganda

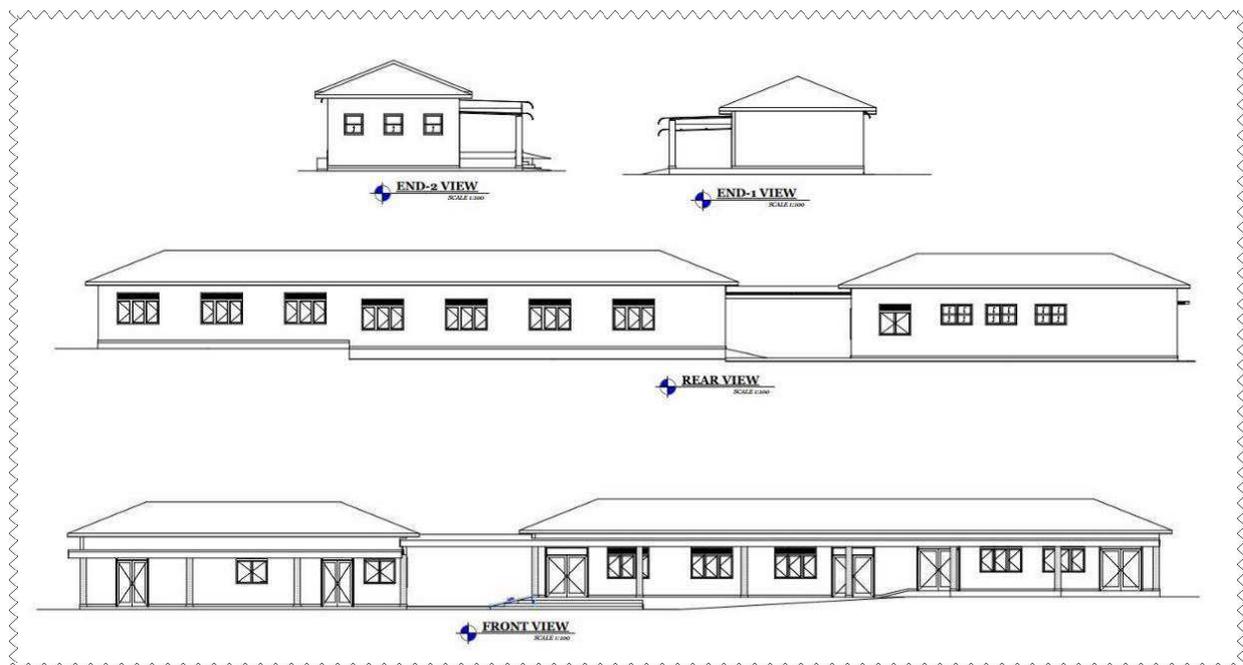


Bild 21: Seitenansicht der Speisehalle mit Küchengebäude

- Sanitäranlage mit Waschhaus

**Hygiene** wird oftmals durch Armut und Bildungsmangel sehr vernachlässigt. Wir möchten nicht nur Lesen und Schreiben vermitteln, sondern den Kindern und ihren Familien auch zeigen, dass durch kleine Angewohnheiten eine Vielzahl an Krankheiten vermieden werden können. Händewaschen vor den Mahlzeiten und nach der Toilette, sowie Zähneputzen und kleine Wundversorgungen soll jedes unserer Kinder lernen.

Unsere geplante Sanitäranlage mit ausreichend Waschgelegenheiten wird eine wunderbare Einladung für die gesunde Körperhygiene aller Schüler und Lehrer sein. Denn ein gesundes Kind lernt besser.



*Bild 22: Thomas und Michaela Bleile vor dem Rohbau des ersten Schulgebäudes im April 2021*

- Zaun mit Eingangstor

Nicht nur das Inventar und Material sollen vor Diebstahl **geschützt** sein. Ebenso dient ein Zaun unseren Kindern als Schutz vor herumstreunenden Hunden. Daher müssen wir dringend die Umzäunung des gesamten Schulcampus vornehmen. Ein freundlicher Eingangsbereich mit Tor begrüßt die Schüler und Besucher von PMCO.



Bild 23: Juli mit einigen PMCO-Kindern

### Bauabschnitt 1: (dringend benötigt)

Küchengebäude	18.000,00 €
Speisehalle	8.000,00 €
Sanitäreanlage mit Waschhaus	6.000,00 €
Zaun mit Eingangstor	7.500,00 €
Möbel, Bücher, Schulunterlagen	10.000,00 €
<b>Total:</b>	<b>49.500,00 €</b>



## ZWEITE BAUPHASE

### Zukünftige Gebäude innerhalb der zweiten Bauphase



Bild 24: Skizze des Campus mit geplanten Gebäuden

- Secondary School

Eine **weiterführende Schule** dauert 4 Jahre und heißt „Secondary School“. Im ugandischen Schulsystem werden die Klassenstufen hier wieder ab 1 gezählt; dadurch heißt die Klassenbezeichnung S1 bis S4. Ein S4 Abschluss (Ordinary Level) gleicht dem Realschulabschluss.



*Bild 25: einige unserer PMCO-Kinder, die durch Patenschaften in die private Schule gehen können*

- Ausbildungszentrum

Mit diesem S4 Abschluss in der Tasche dauert eine **Ausbildung** im Schnitt zwei bis drei Jahre. Hier können Landwirtschaft, Textil- und Modenähen sowie Holz- und Metallbearbeitung erlernt werden. Allerdings handelt es sich um eine schulische Ausbildung, so dass die Auszubildenden in dieser Zeit kein Geld verdienen, sondern Schulgebühren bezahlen müssen. Der Erwerb eines solchen Ausbildungszertifikates entspricht einer Art Fachhochschulreife, daher ist der Weg zu einem späteren selbstfinanzierten Studium offen.

- **Wohngebäude für Internatsschüler**

In Uganda sind **Internatsschulen**, die sogenannten „Boarding Schools“, üblich. Die Kinder bleiben hier auch über die Wochenenden und gehen lediglich in den Ferien nach Hause. Durch die Internatsunterbringung entfallen die oft weiten Schulwege und es gibt zusätzlichen Unterricht am Abend und Prüfungsvorbereitungen. Für Kinder, die beispielsweise ihre Eltern verloren haben, ist das Internat eine Bleibe und Entlastung für Verwandte, welche die Kinder aufgenommen haben.

<b>Bauabschnitt 2:</b>	
Gebäude für Internatsschüler	85.000,00 €
Gebäude für die Secondary School	65.000,00 €
Gebäude für ein Ausbildungszentrum	45.000,00 €
Grundstückserweiterung für weitere Gebäude	60.000,00 €
Gebäude für Bibliothek, Lehrer, Krankenstation	65.000,00 €
<b>Total:</b>	<b>320.000,00 €</b>

## KONTAKT FÜR WEITERE FRAGEN ODER EIN PERSÖNLICHES KENNENLERNEN

---



*Bild 26: PMCO-Celebration mit den Kindern und Thomas*

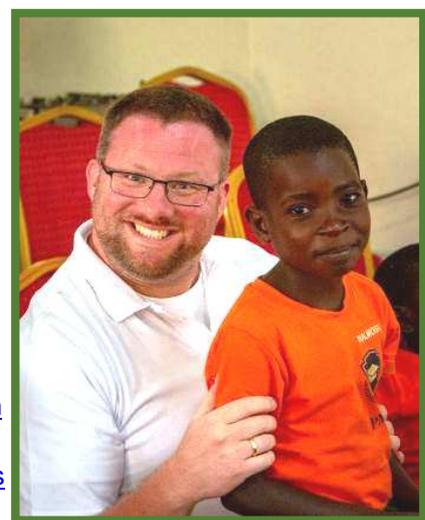


*Bild 27: Michaela Bleile*

Michaela & Thomas Bleile  
Gründer und Vorstand  
PMCO Uganda e.V.

+4915792329945  
[www.pmco-uganda.org](http://www.pmco-uganda.org)  
thomas@pmco-uganda.org

Unser Team:  
<https://pmco-uganda.org/#team>  
Aktuelle Neuigkeiten:  
<https://pmco-uganda.org/#news>



*Bild 28: Thomas Bleile*